

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 23

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden es gerne vernehmen, daß die Bauleitung der Bodensee-Toggenburgbahn die Bahnhöfe dieser Bahn dem Charakter der Landschaft und der Dörfer anpassen wird. Nach Entwürfen von Architekt Schlatter in St. Gallen werden Pläne ausgearbeitet, denen die charakteristischen Formen des Thurgauer-, Appenzeller- und Toggenburgerhauses zugrunde liegen. Die Bauten sollen zwar nicht ganz billig werden, den Dörfern aber zur freundlichen Zierde gereichen.

Die Arbeiten zum Wiederaufbau des Glockenturms von S. Marco in Venedig werden eifrig betrieben. Auch die Steinmeharbeiten schreiten rüstig weiter; ein großer Teil der 36 Fensternischen ist bereits fertig erstellt, ferner die Säulen des Turmhelmes. Man hofft, in einem Jahr den Turmhelm und in weiteren zwei das Ganze zu vollenden. Die schöne Loggetta Sansovinos ist in bester Weise rekonstruiert worden.

Wasserversorgungswesen im Kt. St. Gallen.

(Korrespondenz).

Die Gemeinde Sargans hat die Erweiterung der Wasserversorgung am Proderberg und im Bürglifeld beschlossen. Das benachbarte Sevelen ist im Begriffe, für seine Wasserkraftanlage und Wasserversorgung eine zweite Druckleitung an gleicher Stelle, wo sich die erste Leitung befindet, zu verlegen. Die Arbeiten sind bereits ausgeschrieben worden und steht die Vergabe unmittelbar bevor. Die neue Leitung erhält eine Länge von 1370 m und wird aus gußeisernen Muffenröhren erstellt, die einen Druck von 0—30 Atmosphären aushalten müssen.

Die Dorfverwaltung Niederuzwil beabsichtigt, ihre Wasserversorgung, die den sich stets mehrenden Ansprüchen nicht immer genügen kann, durch die Zuleitung von Wasser aus dem Quellgebiet Rudlen beim Botsberg, in der Nähe von Flawil, leistungsfähiger zu machen. Die Stadt Wil wird durch die in nächster Zeit fertig werdende Zuleitung der Kolbergquellen eine reichliche Vermehrung ihres verfügbaren Wasservorrates erfahren und für eine längere Zukunft gegen Wassernot gesichert sein. Die Gemeinde Straubenzell will dem stetig zunehmenden Wassermangel durch die Erstellung einer Grundwasserversorgung abhelfen. Eingehende Untersuchungen haben bereits stattgefunden und wird man in nächster Zukunft so oder anders einen Entschluß fassen müssen. Hand in Hand mit der Grundwasseranlage muß ein rationeller Ausbau der gesamten Wasserversorgung mit zentral gelegenem Hochdruckreservoir im Menzlenwald erfolgen.

Die Stadt St. Gallen will bekanntlich eine neue Leitung aus dem Bodensee erstellen, dessen unerschöpflicher Wasserreichtum die Stadt vor allen Kalamitäten sicher stellen kann. Auch die Gemeinde Uznach sieht sich in die Lage versetzt, für den Ausfall der infolge des Ricken-tunnels geschwächten Ramendingerquellen Ersatz zu suchen. In Aussicht genommen ist ein Quellgebiet in Durchschlägen bei Bildhaus. Die Ausführung der Quellfassungen und der Zuleitung zum Uznacher Rohrnetz werden soeben zur Konkurrenz ausgeschrieben und soll die neue Anlage noch diesen Herbst fertig erstellt werden, damit das Wasser schon im kommenden Winter zugeführt werden kann. Die Leitung erhält eine Länge von 3700 Metern und wird teils in Mannesmannröhren von 175 mm Kaliber, teils in 90 mm weiten gußeisernen Muffenröhren ausgeführt.

Im allgemeinen macht sich in diesem Jahre der sonst im Sommer regelmäßig auftretende Wassermangel weniger fühlbar als dies in den letzten Jahren der Fall gewesen. Der außerordentlich lange und schneereiche

Winter und die reichlichen Niederschläge im Sommer haben offenbar für reichliche Reserven in den Quellgebieten gesorgt.

A.

Um Zink und verzinkte Bleche oder Gegenstände zu verkupfern

sind in der Praxis schon wiederholt Rezepte angewendet worden, teils mit, teils ohne Erfolg, und nur wenige haben bis jetzt tatsächlich ihren Zweck erfüllt. Uns selbst sind als wirklich brauchbare Rezepte nur einige bekannt, von denen wir z. B. Dr. Bötteler's Blitzkupferbildner nicht unerwähnt lassen möchten.

Seit einiger Zeit hat sich nun zu den bisher als zweckdienlich erwiesenen Rezepten ein weiteres Verfahren gesellt, das unter dem Namen „Cupramin“ auf dem Markte bekannt ist. Mittels dieses Verfahrens kann man Kuppelbauten, ganze Dächer, Ornamente aller Art, Dachrinnen, Abfallröhren, Schindeln zc. ohne besondere Anwendung von Mühe und Zeit verkupfern. Durch einfaches direktes Auftragen oder Eintauchen wird die Verkupferung von Zinkgegenständen jeglicher Art erreicht, also ohne Anwendung von galvanischem Strom. Sehr bemerkenswert ist, daß durch „Cupramin“ bei Einhaltung der Gebrauchsanweisung eine absolut sichere, sparsame, schnelle und endlich eine schöne Hochglanz-Verkupferung erzielt wird.

Daß das „Cupramin“ sehr sparsam in seiner Anwendung ist, darf daraus hervorgehen, daß man mit 1 Liter desselben mindestens 10 Quadratmeter glatte Fläche verkupfern kann, sofern das Tauchverfahren angewendet wird; bei Aufreiben dürfte man nur zirka die Hälfte gebrauchen.

Bei Gebrauch des Cupramin ist folgendes zu beachten:

Auf die vorher mit verdünnter Schwefelsäure (1:10) und Sand blank geschleuerten und gut gewaschenen Gegenstände trägt man mittels Bürste das „Cupramin“ direkt auf, wäscht sofort mit frischem Wasser ab, trocknet und reibt dann mit Leinölfirnis (2 drittel gekochtes Leinöl, 1 drittel Terpentinöl) ein oder überstreicht mit hellem Außenlack.

Bei nicht zu großen Gegenständen empfiehlt es sich die Einrichtung eines Bades, in welches man die Gegenstände nach dem Putzen mit Schwefelsäure ca. 5 Minuten eintaucht, weitere Behandlung wie vorstehend.

Die Behandlung mit Schwefelsäure — nicht Salzsäure — sowie reichliches Abwaschen vor und nach dem Verkupfern und sofortiges trocken Reiben ist für den tadellosen Erfolg unbedingt notwendig, sowie auch darauf zu achten ist, daß die Schwefelsäure nicht mit dem „Cupramin“ in Berührung kommt, weshalb für jedes besondere Geräte zu verwenden sind!

Fabriziert wird das Cupramin von der Firma Kurt Kruse, Saarbrücken, Eisenbahnstraße.

Verschiedenes.

Die Erstellung von Blitzableitern. Der Wert der Blitzableiter wird immer mehr erkannt. Ohne die reichliche Verbreitung dieses Schuttmittels hätten unsere Brandversicherungsanstalten alle Jahre einige Duzend Brandfälle mehr zu verzeichnen und zu entschädigen. Ueber die Erstellung der Blitzableiter sind die Theoretiker unter sich nicht ganz einig. Die Blitzableiterverordnungen der einzelnen Kantone stellen eine Musterkarte verschiedenartiger Bestimmungen und Anforderungen dar. Nun hat der schweizerische elektrotechnische Verein sich die Aufgabe gestellt, Vorschriften über die Erstellung von Blitzableitern

zu erstellen. Der Entschluß, sich an die Lösung dieser Aufgabe heranzumachen, verdient volle Anerkennung und ist sehr zu begrüßen. Damit könnte die längst vermißte Einheitlichkeit der Bestimmungen erreicht und die Frage endgültig beantwortet werden, wie die Blitzschutzvorrichtungen zu erstellen seien, um das Maximum von Sicherheit gegen Blitzschaden zu bieten.

Ueber die Umwälzungen im Basler Leben durch das projektierte Kraftwerk in Augst plaudert der Humorist der „Nat. Ztg.“:

„War Basel ohnehin schon dem Fortschritt zugetan, so wird nach Einführung der elektrischen Kraft von Augst unser Gemeinwesen noch viel fortschrittlicher sein. Die Haushaltungskaffeemühlen werden alsdann samt und sonders elektrisch laufen; man wird die Bazen nicht mehr von Hand drei Mal herumdrehen, ehe man sie ausgibt, sondern die Elektrizität besorgt dieses Drehgeschäft; der Coiffeur wird seine Kunden nicht mehr nach alter Väter Weise schaben, sondern mit hochmodernen, elektrischen Rotationsrasier-Apparaten behandeln. Bäcker, Metzger und Milchmann schaffen sich elektrisch betriebene Karren an; die Post wird für ihre Befehle gleichfalls die geheimnisvolle Kraft von Augst in Anspruch nehmen; sogar die Kehrrechtswagen werden von der Elektrizität beflügelt werden und ihre altmodischen Schellen müssen großkalibrigen elektrischen Klingeln mit Platinkontakten weichen. Alles was in Basel zappelt und rappelt, schwirrt und klirrt, hoppert und poppert, summt und brummt, wird in Zukunft unter die Botmäßigkeit der Elektrizität gestellt; man spricht heute schon davon, dereinst sogar die Kirchenglocken elektrisch zu läuten; die Tazen in der Schule werden künftig elektrisch verabsolgt; die streikenden Hühner sucht man auf elektrischem Wege zum Eierlegen zu animieren; die in Flaueheit dahinwelkende Börse wird von Augst aus elektrifiziert. Mit Vergnügen wird der Politiker gelesen haben, daß das neue Kraftwerk besondere Erregerturbinen vorzieht; diese sollen speziell an Wahl- und Abstimmungstagen in Bewegung gesetzt werden und dienen dazu, die allzu bequemen Stimmberechtigten an die Urnen zu treiben. Eine Zweigleitung führt nach dem Großratsaal und steht zur Verfügung des Herrn Großratspräsidenten; er kann damit bei positiver Einschaltung eingeschlafene Mitglieder sanft aufwecken, bei Anwendung des negativen Stroms allzu temperamentvolle Redner herunterstimmen, sie also elektrisch zur Ordnung rufen.“

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Ct. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen.

Fragen.

554. Wie hoch stellen sich die Kosten für eine richtige, solide Holzpflasterung, wie solche seit Jahren in den größeren Städten für die Straßen in Anwendung kommen, und welche Art Holz wird da am meisten verwendet? Wer erstellt solche Anlagen? Offert. nimmt gerne entgegen Otto Sigrist, Derendingen.

555. Welche Maschinenfabrik oder deren Vertreter würde eine Rehlmaschine kombiniert mit Zapfenschneidapparat liefern? Die Zahlungen wären: $\frac{1}{3}$ bei Lieferung, $\frac{1}{3}$ nach einem Jahre, den Rest nach zwei Jahren. Offerten, Kataloge zc. befördert die Exped. unter Chiffre J F 555.

556. Wer verzinkt, vernickelt oder verbronzert Gußstücke für Massenartikel? Offerten an J. Revilliod, Ing., Le Locle.

557. Wer fabriziert oder verkauft ein groß, Flaschen mit Eisenbrahtverschluß, für Bier? Off. an J. Revilliod, Ing., Le Locle.

558. Wer hätte eine ältere gebrauchte Rohrwalzzummaschine zu verkaufen? Drehstärke im Maximum bis 4 mm. Off. an die Exped. unter Chiffre S 558.

559. Wer liefert Folierstoff für Fußböden gegen Feuchtigkeit?

560. Gesucht eine kleine eiserne Wendeltreppe in ein Magazin, Höhe 3,10 m. Zu erfragen bei S. Schönmann, Niederbipp.

561. Wer liefert eine solide Glaserarbeit? Dachlicht mit Eisengestell, Doppelglas, isoliert, zirka 40 m². Station Murg (St. Gallen).

562. Wer konstruiert schalldämpfende Telefonzellen?

563. Wer liefert 150 Sessel u. 30 Gußfußstühle, 130 × 65, buchene oder Nußbaum, in 3 Wochen? Neueste Offerte unter Chiffre A Z 563 an die Exped.

564. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Turbine, 7 m 50 cm Gefäll, 35–40 Sek.-Liter, abzugeben?

565. Wer liefert Eschenholz, rund oder geschnitten, in größ. Posten? Antwort unt. Chiffre J V 565 an die Exp. d. Bl.

566. Wie werden Linoleumböden gelegt und wie soll ein Boden aussehen, wenn er vom Fabrikanten übergeben wird?

567. Welches Geschäft liefert ganz kleine Federhaken (Schnapphaken) zum Festhalten der Fenster, daß solche beim Öffnen der Türen nicht durch Zugluft zugeschlagen werden können; ähnlich solchen von Nachtschischen, nur kleiner. Bedarf ca. 70 bis 80 Stück. Offert. mit Muster und äußerstem Preis an Fr. Weber-Schmid, mech. Drechslerei, Wohlen (Murgau).

568. Wer ist Lieferant von gut gelagertem Kunststein und Kunstgranit, sofort lieferbar ab Lager? (Treppentritte und Podestplatten). Wünsche in Unterbindung zu treten. Jb. Menzi, Metzger, Mühlehorn a. Wallenfsee.

569. Wer liefert Selbststeller oder Halter für Flaschenzugseile für Turmarbeiten. Offerten an K. Troxler, Dachdeckermstr., Pfeffikon, Luzern.

570. Wieviel Kraft ist zu erzielen mit Turbinen? Reservoir 100,000 Liter, Gefäll 36 m, Röhren 60 mm Lichtweite. Wieviel Wasser braucht eine solche per Stunde?

Wie hoch ist der Wasserstrahl eines Hydranten, normal? Schlauch 20 m, Kaliber 18 mm; bei Röhren von 60 mm Lichtweite. — Bei Röhren von 80 mm Lichtweite?

571. Wer hat 50 m gut erhaltene Röhre, 30 cm Weite, zu verkaufen? Ferner 1 Turbine für 12 m Fall und 40–100 Sekundenliter?

572. Wer hat eine noch gut erhaltene Kugelmühle zu verkaufen? Offerten gest. umgehend an Zuber & Furrer, Schmirgelwerk, Wattwil (St. Gallen).

573. Wer kann sofort nach Liste geschnittenes Bauholz liefern und zu welchem Preise? — Wer liefert Gipsplatten von 3–5 m Länge? Offerten an die Exped. d. Bl. unter B 573.

574. Wer erstellt oder liefert Kofestische? Gest. Offerten unter Chiffre S 574 an die Expedition.

575. Wer liefert Ia Qualit. Retorten-Holzfohlen (buchene Esstohlen)? Offerten an A M 18 poste restante Chaux-de-Fonds.

576. Wer hätte einen gebrauchten 4–8 PS Elektro-Motor abzugeben und zu welchem Preise, oder wo kauft man am besten neue gut und billig? Ist es zu empfehlen, einen Elektro-Motor mit einem Wasserrade zu kuppeln und wer führt solche Arbeiten aus, oder könnte man ein solches Werk irgendwo besichtigen? Offerten befördert die Exped. unter Chiffre G 576.

577. Wer könnte einen Waggon für Ia Buchenbretter, 55–60 mm dick, abgeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäffikon (Zürich).

Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1813 a u
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

KOCH & C^{IE}

vorm. E. BAUMBERGER & KOCH

Telephon Baumaterialienhandlung Telegr.-Adr.:
No. 2977. BASEL. Asphalt-Basel.